

Storm, Theodor: Der Geier Schmerz flog nun davon (1852)

1 Der Geier Schmerz flog nun davon,
2 Die Stätte, wo er saß, ist leer;
3 Nur unten tief in meiner Brust
4 Regt sich noch etwas, dumpf und schwer.

5 Das ist die Sehnsucht, die mit Qual
6 Um deine holde Nähe wirbt,
7 Doch, eh sie noch das Herz erreicht,
8 Mutlos die Flügel senkt und stirbt.

(Textopus: Der Geier Schmerz flog nun davon. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47841>)